

## 6. Klasse - Schulpflicht erfüllt

Beitrag von „Tina34“ vom 18. Februar 2005 14:29

Hallo,

ein gewisser Druck ist da natürlich da - nämlich der Druck, die verantwortungsvollste und beste Lösung für den Schüler zu finden.

Hier ist eine Menge zu bedenken und soll ja dann zu einem Einstieg ins Berufsleben führen.

Die Verlängerung ist nicht nur eine kleine Formsache sondern beileibe nicht gewiss und liegt auch nicht in meiner Hand. Die Frage ist auch, ob's dem Schüler nützt oder er nicht in einer berufsorientierten Einrichtung sogar bessere Chancen hätte als bei uns. ?????

Ein kleiner Einblick in meine zahlreichen Überlegungen:

- selbst bei Verlängerung ist ein Schulabschluss ungewiss
- ein Junge aus unserem Bekanntenkreis ging auch nach der 6. ab und hat jetzt einen Ausbildungsplatz über eine Maßnahme bekommen - das leistet die Hauptschule nicht
- er wird 18 bis er den Hauptschulabschluss hat - da haben andere Abi
- der Junge ist meiner Meinung nach entwicklungsverzögert - wie entwickelt er sich weiter? Wird er dem Stoff in den nächsten Jahren überhaupt gewachsen sein? Er tut sich ja jetzt schon schwer, trotz Wiederholung
- die Eltern können wenig Unterstützung bieten - sprechen schlecht deutsch und arbeiten Vollzeit
- Kind ist willig, aber nicht sehr leistungsfähig
- eigentlich sollte aber jeder eine Chance bekommen
- bietet ein schlechter Hauptschulabschluss nicht weniger als intensive Betreuung bei einer berufsorientierten Maßnahme?

.....

Liste lässt sich noch fortsetzen. Also bitte keine Vermutungen, ich wollte hier nur "loswerden", darum geht es in keinsten Weise. Fördermaßnahmen habe ich mit 9 Förderstunden in meiner Klasse überproportional viele - das ist auch nicht immer der Stein des Weisen.

LG

Tina